



<b>Einwohneranfrage</b>  <b>Anfrage eingereicht von:</b> Reiner Schröter	Drucksache-Nr: 2310/XXI  Datum: 03.01.2025				
<b>Kampf gegen EINSAMKEIT</b>					
Beratungsfolge:  <table><thead><tr><th><i>Datum</i></th><th><i>Gremium</i></th></tr></thead><tbody><tr><td>08.01.2025</td><td>Bezirksverordnetenversammlung Reinickendorf</td></tr></tbody></table>		<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	08.01.2025	Bezirksverordnetenversammlung Reinickendorf
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>				
08.01.2025	Bezirksverordnetenversammlung Reinickendorf				

#### Sachverhalt:

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren, mit meiner vorliegenden Einwohneranfrage möchte ich Ihre geschätzte Aufmerksamkeit auf den Kampf gegen EINSAMKEIT lenken. Vorab sei gesagt: Ich begrüße sehr, dass in unserem Bezirk die Bekämpfung der EINSAMKEIT einen hohen Stellenwert besitzt. Gerne beteilige ich mich gegenwärtig und zukünftig im Rahmen meiner bescheidenen Möglichkeiten als ehrenamtlich engagierter Reinickendorfer (u.a. als Mitglied der Seniorenvertretung „als Verantwortlicher für den Senior:innen-NachbarschaftsTREFF SbR12“ im Märkischen Viertel) daran. Nach wie vor beklage ich, dass mit Ablauf des Jahres 2023 das kleine, im STZ Ribbeck-Haus durchgeführte vom Senat finanzierte Projekt „Bildung ohne großen Aufwand“ beendet worden ist. Es hatte erfolgreich die EINSAMKEIT zumindest einiger alter Menschen im MV bekämpft und ist nach meiner Kenntnis bislang das einzige über einen längeren Zeitraum angelegte „Alltags“-Projekt gegen EINSAMKEIT im Fuchsbezirk gewesen. Gerne habe auch ich ein wenig in ihm mitgewirkt. Seine Fortsetzung wäre nicht nur aus meiner Sicht dringend notwendig gewesen. // Darüber, dass nach Frau Paris nunmehr Frau Katharina Schulz als bezirkliche Einsamkeitsbeauftragte amtiert, freue ich mich. Überzeugt, dass sie engagiert, kompetent und zugewandt ihr schwieriges Amt versieht, wünsche ich ihr von Herzen Fortune. Der von ihr organisierte und wohl erfolgreiche Einsamkeitsgipfel im Dezember spricht für sich. (Meine Teilnahme musste ich leider kurzfristig absagen.) Gleichfalls zeugen einige in Reinickendorf zwischenzeitlich aufgestellte „Plauderbänke“ sowie ein an unterschiedliche Empfänger verteilter Sticker von intensiven Bemühungen des Bezirksamtes gegen EINSAMKEIT. Für den „NachbarschaftsTREFF SbR12“ bspw habe ich bislang leider einen solchen nicht erhalten. Ebenso muss ich abschließend zu meinem Bedauern darauf hinweisen, dass meines Wissens zumindest gegenwärtig kein spezielles, auf einen längeren Zeitraum ausgelegtes Projekt für den Kampf gegen EINSAMKEIT (Ich möchte es als „ALLTAGS-Projekt“ bezeichnen.) im Fuchsbezirk existiert. Ein solches würde m.E. einen erheblichen und erforderlichen Beitrag in der bezirklichen Bekämpfung von EINSAMKEIT leisten. Das bedauerliche Fehlen eines solchen Projekts in RDF begründet meine nun folgende Einwohneranfrage.

#### Frage an das Bezirksamt:

Wann wird in Reinickendorf nach dem Ende 2023 leider eingestellten, erfolgreichen Projekt

„Bildung ohne großen Aufwand“ wieder ein langfristig angelegtes Projekt im Kampf gegen EINSAMKEIT, das ich als „Projekt für den Alltagskampf gegen Einsamkeit“ bezeichnen möchte, eingerichtet?

**Nachfrage:**

Meine Nachfrage ist abhängig von der Antwort auf meine erste Frage.